BERUFSSCHULCAMPUS BERGEDORF

Entwurf

HAMBURG BERGEDORF MERA

1. ANALYSE UND KONZEPT

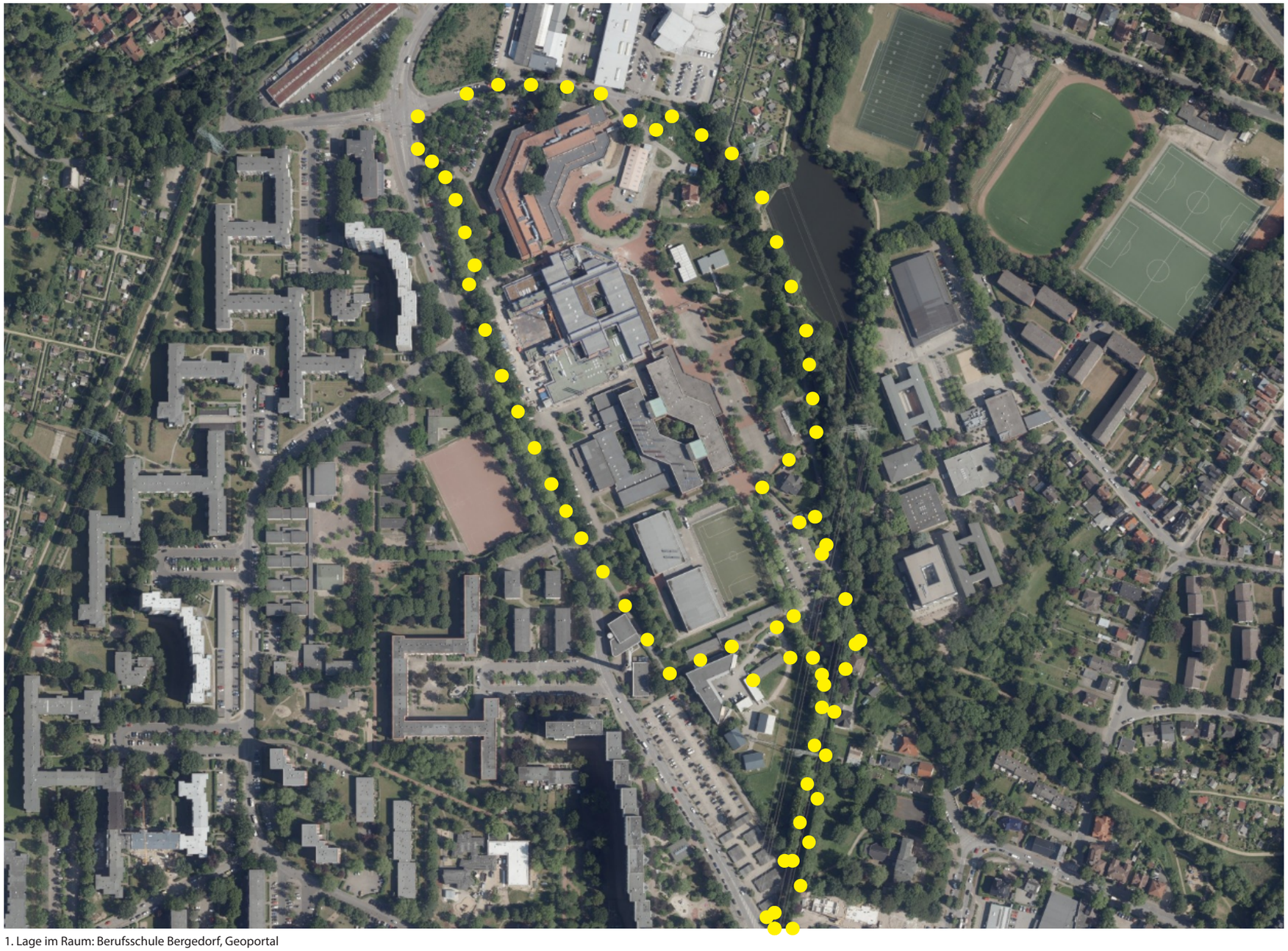
1 Analyse

1.1 Berufsschule Bergedorf

Der Berufsschulcampus Bergedorf im RISE-Gebiet wird derzeit von der SBH saniert. Im Zuge der Sanierung werden die Eingänge zum Landbeker Furtweg und somit zum RISE-Quuartier Bergedorf hin verlegt. ZUdem ist eine Umstrukturierung der Außenanlagen geplant. Derzeit werden die Gebäude des Campuses renoviert. Die Gestaltung der Wegeachsen auf dem Gelände hin zur Bille sowie die Planung des restlichen Außengeländes wurden unter Berücksichtigung des städtebaulichen Umfeldes vorerst zeitlich hinten angestellt.

Der Campus hat einen direkten Zugang zur Bille mit attraktiven Grünbereichen, die jedoch derzeit nur spärlich von Schüler*innen genutzt werden. Das Gestaltungskonzept sieht eine Öffnung des Berufsschulcampuses vor und soll somit auch den umliegenden Bewohnern zugänglich gemacht werden.

Um die Gestaltungsziele zu erreichen, wird im Folgenden die derzeitige Situation analysiert und die Erkenntnisse anschließend in ein Konzept übera-setzt.



1. Lage im Raum: Berufsschule Bergedorf, Geoportal

1 Analyse

1.2 Stadt- und Naturzonen des Berufsschulcampus Bergedorf

Der Standort der Berufsschule wird von zwei gegensätzlichen Raumtypologien und Nutzungszonen eingerahmt. Während sich auf der Westseite ein Wohnquartier befindet, schließt mit dem Bille Grünzug auf der Ostseite ein Naturraum an, der im Norden an das Landschaftsschutzgebiet der Boberger Dünen und die dort angrenzenden Waldflächen seine Fortsetzung erfährt.

Die dazwischen liegende Berufsschule als prägnante hochbauliche Struktur wird durch die Berufsschulgebäude BS 06, 07 und 08 geprägt, welche sich in einer Nord-Süd-Achse aneinanderreihen. Sie wirken als räumliche Barriere und erschweren eine wahrnehmbare Verbindung des westlich gelegenen Wohnquartiers mit dem östlich gelegenen Bille Grünzug und den vorgelagerten Grünflächen des Schulhofs der Berufsschulen.
Die Barriere wird im Süden durch zwei Sporthallen mit angrenzender Freiluft-Sportfläche und im Norden durch das regionale Bildungs- und Beratungszentrum Bergedorf weiter geführt.

Ziel ist es, das Wohnquartier und den Naturraum miteinander zu verbinden. Das Wohnquartier wird dadurch deutlich aufgewertet und der Naturraum belebt. Der Berufsschulcampus soll dabei als fließende Übergangszone mit grünen Korridoren fungieren.



Legende

- Natur-, Fluss- und Waldverbindungen
- Stadt- und Wohnbebauung
- Wege
- Grundstücksgrenze
- Straße
- Wasser
- Gebäude Berufschule
- Gebäude Umgebung

1. Hochbauliche Struktur

1 Analyse

1.4 Bergedorf Campus Park: Potentiale

Durch die Verknüpfung des Bille Grünzugs mit den angrenzenden Wohnquartieren wird durch die Integration eines öffentlich nutzbaren Berufsschulcampuses und Stärkung der beiden Hauptachsen sichtbar.

Durch Baumpflanzungen, Sitzangebote und eine klare Wegeführung, können die beiden Ost-West-Achsen zukünftig als Teil des Campus Parks wahrgenommen werden.Durch Aufweitungen und einer Platzgestaltung entlang des Ladenbeker Furtwegswird die Lesbarkeit der beiden Achsen deutlich erhöht.Insbesondere am Ladenbeker Furtweg ist die Gestaltung einladender Eingangssituationen i Bereich der Verbindungsachsen von großer Bedeutung.

Die Verbundung zwischen Campus Park und Bille Grünzug soll somit sowohl substanziell als auch visuell hergestellt werden. Der öffentliche Charakter des derzeit nur schulisch genutzten Campuses soll gestärkt und gleichzeitig die Qualität des Grünzugs deutliche erhöht werden.

Der Campus Park soll als eine öffentlich nutzbare Grünfläche mit vielfältigen Nutzungs- und Aufenthaltsangeboten, eine Verknüpfung zu den angrenzenden Wohnquartieren stärken. Gleichzeitig bietet er die Möglichkeit, diesen Ort zukünftigen Generationen übergreifend für alle Menschen des Quartiers und der Schule nutzbar zu machen.

Schließlich wird durch die Stärkung des ökologischen Charakters des Parks, der Vegetationsflächen und des Flussrandes das Interesse der Einheimischen an einem Besuch des Parks erhöhen und zu einer deutlichen Belebung des Parks beitragen.

Legende

- Verfügbare Rasenflächen für Yoga
- Flexibler Belag zum Skaten
- Flexibler Badmintonspielbereich
- Entspannungsbereich auf dem Rasen und auf dem Hügel
- Freifläche Fitness Bereich
- Entspannungsbereich zwischen Bäumen
- Tischtennis
- Lebensräume und Kleingärten, die in die neue Gestaltung eingebunden werden sollten.
- Roter Klinkerbelag mit einem besonderen Charakter, der in die Parkgestaltung einbezogen werden kann
- Bereich der beiden Achsen, der für die Neugestaltung und Bepflanzung zu überplanen ist, um die Verbindung zum Park zu erhöhen
- Optional zu entsiegelnde Flächen für eine bessere Entwässerungsbilanz
- Öffnen der grünen Ränder der Bille-Promenade, um eine visuelle und physische Verbindung des Parks mit der Bille zu ermöglichen
- Zu aktivierende Grünflächen, die der Idee eines öffentlich zugänglichen Campus Parks gerecht werden.
- Wichtige Punkte der beiden Achsen für Plätze, um die Verbindung zum Park zu stärken
- Visuelle und physische Verbindung zur Nachbarschaft
- Physische und visuelle Verbindung zum Wasser, Schaffung von Lebensräumen, ökologische Wiederherstellung von Wasserkanten
- Bestandsgehhölze sollen in die Neugestaltung integriert werden
- Nördliche und südliche Ost-West Achse
- Grünflächen
- Wasser
- Gebäude Berufsschule
- Gebäude Umgebung
- Straße
- Grundstücksgrenze



1. Bergedorf Berufsschule Campus Potentiale

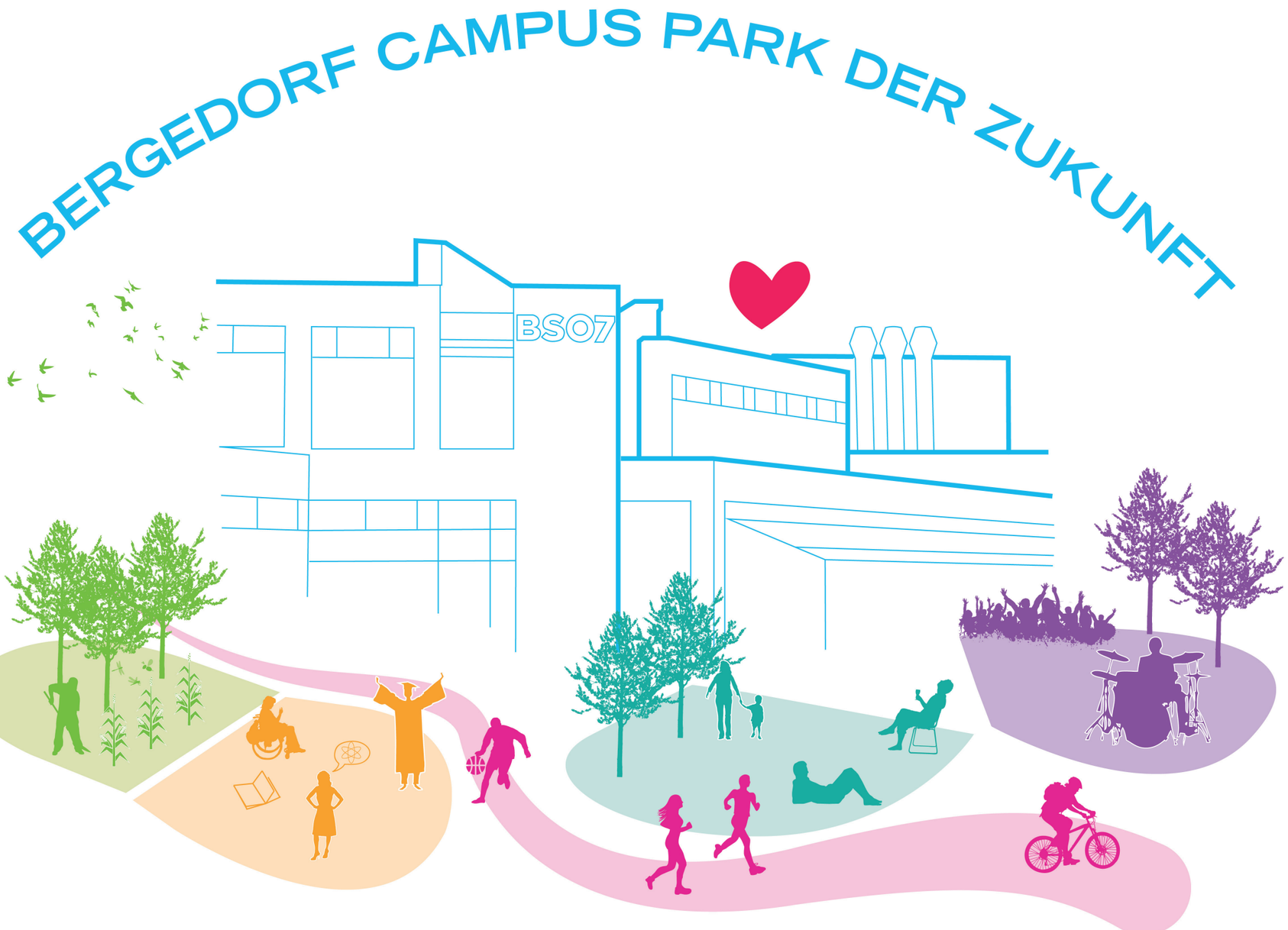
2 Konzept

2.1 Bergedorf Campus Park der Zukunft

Der Bergedorfer Campus Park der Zukunft stellt eine nahtlose Verbindung zwischen Stadt und dem Grünzug entlang der Bille dar.

Im Norden und im Süden des Campus werden zwei neue Achsen integriert, um die Ost-West-Verbindung und den Lauf von der Straße zur Flusspromenade und zum Platz zu stärken.

Der Parkt wird mit neuen Aktivitäten belebt und bietet vielfältige Angebote für alle Altersgruppen und unliegende Bewohner*innen. Aufdiese Weise wird der Park zu einem neuen sozialen Treffpunkt und verbindet gleichzeitig die Natur mit der Stadt Bergedorf.



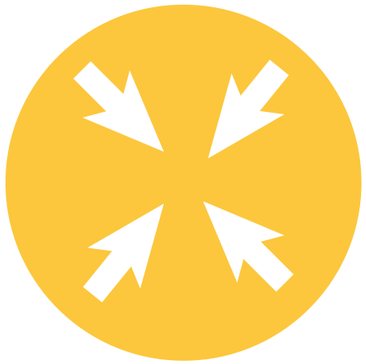
1. Bergedorf Campus Park der Zukunft

2 Konzept

2.2 Freiraumziele für den BEB Campus der Zukunft

Das Konzept der Freiraumgestaltung für den zentralen Campus der BEB nimmt sich all diesen Herausforderungen an und definiert klare Ziele für die Entwicklung des Freiraumkonzeptes:

1. Verbindung mit der Nachbarschaft
2. Campus als grüner Park
3. Aktives soziales Leben auf dem Campus
4. Flexibler Gestaltungsrahmen



Verbindung mit der Nachbarschaft

- Visuelle Verbindung zum Park
- Verbindung der beiden Straßenseiten
- Platzierung von Wegweiserelementen



Campus als grüner Park

- Ökologische Gestaltung und sensibles Wassermanagement in den Freiflächen des Campus
- Habitat-Konnektivität mit der Bille
- Stärkung der Bepflanzung



Aktives soziales Leben auf dem Campus

- Aktivitäten auf dem Campus
- Dialogräume (verbinden, überraschen, wohlfühlen)
- Persönliche Begegnungen und Persönlichkeiten fördern



Flexibler Gestaltungsrahmen

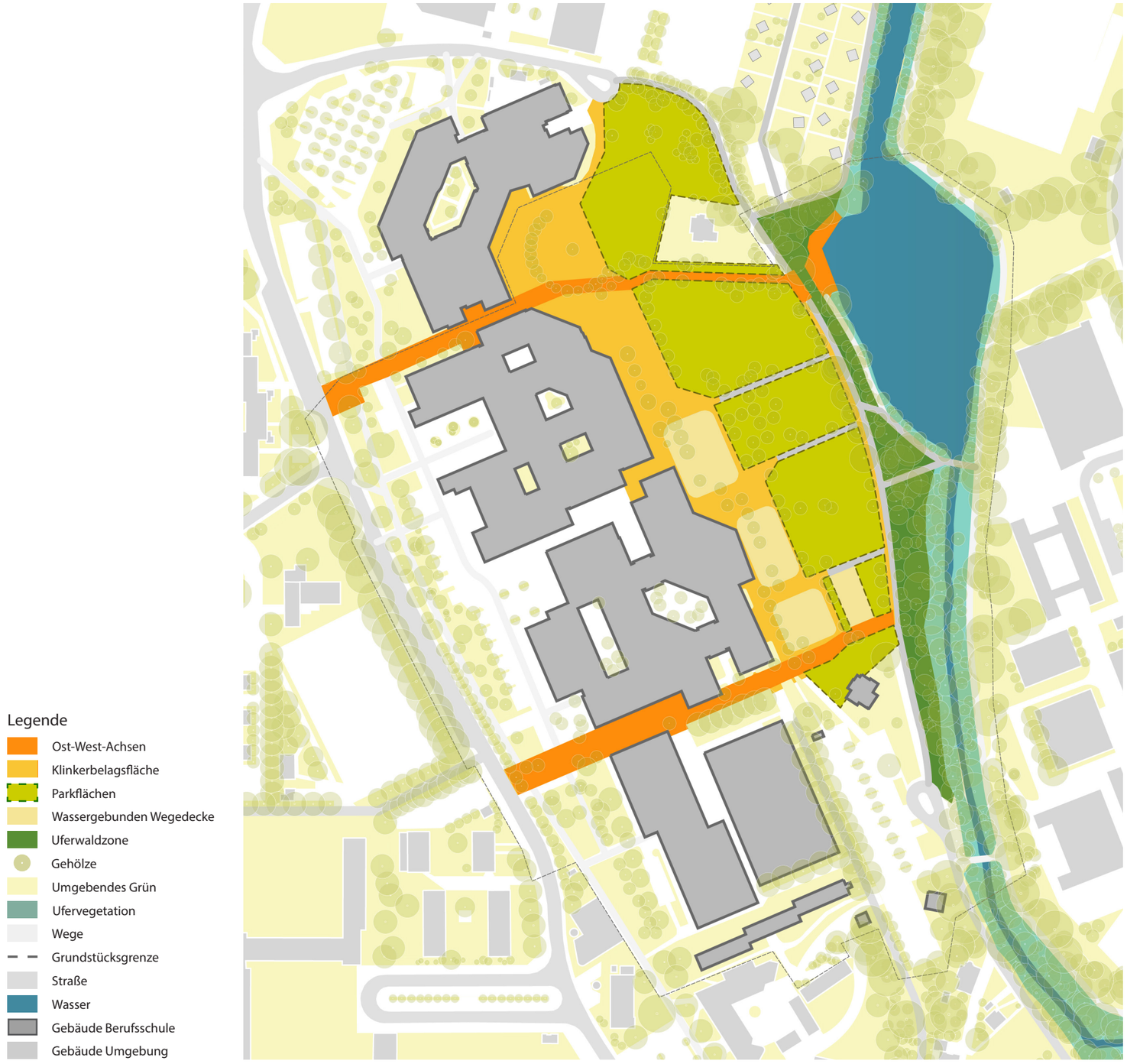
- Intelligente, wirtschaftliche und vielfältige Gestaltung der Freiflächen des Campus
- Flexible Reaktionsmöglichkeiten auf veränderte Bildungsanforderungen unserer Zeit

2 Konzept

2.3 Zonierung des Freiraums

Die Zonierung der Freianlagen ergibt sich aus den Ergebnissen der Potentialanalyse der vorherigen kapitel. In der Grafik ist die Bedeutung der Ost-West-Achsen deutlich erkennbar. Zudem werden die Grünflächen des östlich gelegenen Schulhofes klar als Quartierspark definiert und zum Fluss Bille hin geöffnet.

Die beiden Hauptachsen definieren die Eingänge zum Park und verbinden das Wohnquartier sowohl visuell als auch thematisch mit den Freiflächen des Schulgeländes und somit dem Grünzug der Bille. Die Bille Promenade eröffnet den Blick auf den Fluss.



Zonierung des Freiraums

1 Analyse

1.5 Bergedorf Campus Park: Lageplan



3. ENTWURF

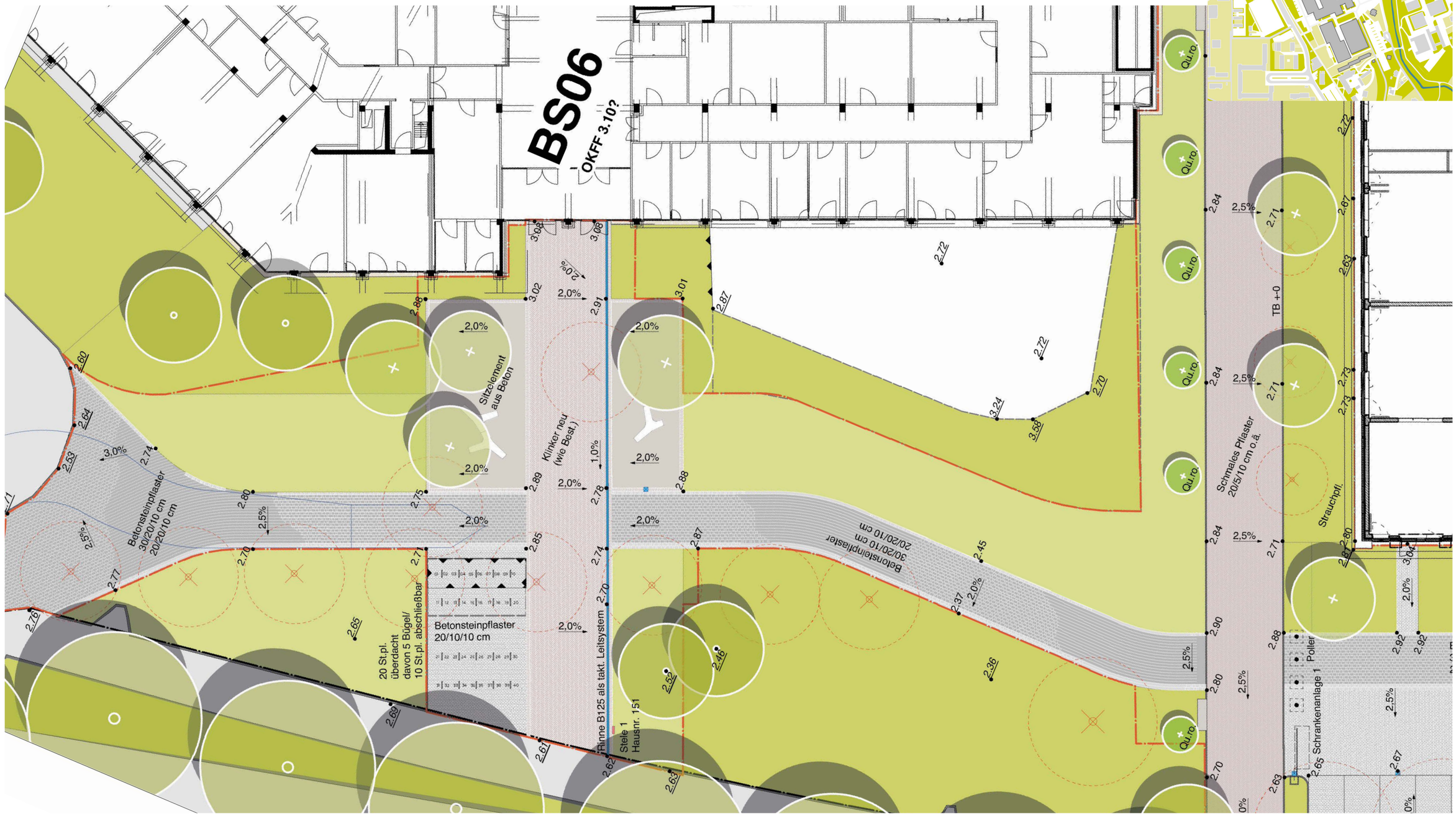
3 Entwurf

3.1 Bergedorf Berufsschule



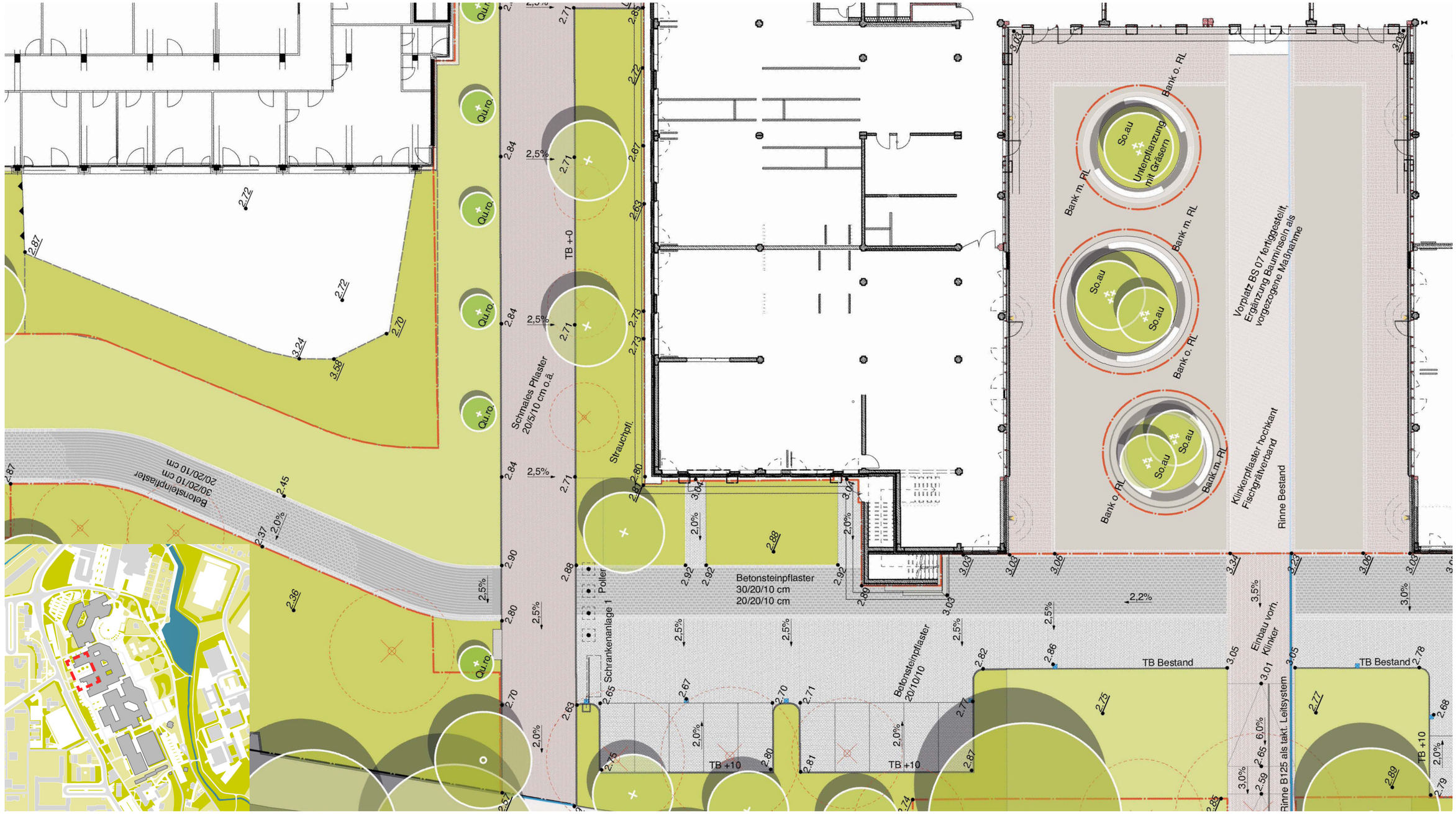
3 Entwurf

3.2 Bergedorf Berufsschule BS06



3 Entwurf

3.3 Bergedorf Berufsschule BS07



3 Entwurf

3.3 Bergedorf Berufsschule BS07



3 Entwurf

3.5.1 Bergedorf Berufsschule Eingangsbereich

Material Eingangsplätze

Der Belag der Eingangsplätze setzt sich aus verschiedenen Materialien zusammen. Neue Belagsflächen werden mit vorhandenen Belägen zu einem neuen stimmigen Bild zusammengefügt.
Gehflächen werden gepflastert, Platzfläche mit Wassergebundener Wegedecke versehen.



Modula Plus



Wassergebundene Wegedecke



Bestandsklinker

3 Entwurf

3.5 Bergedorf Berufsschule Eingangsbereich

Ausstattung Eingangsplätze BS-06 und BS-08
Die Eingangsplätze stellen für die Schüler:innen Bereiche des Ankommens dar. Große Sitzelemente/Sitzlandschaften bieten die Möglichkeit des Austausches und der Kommunikation.

Material: Beton
Produkt: Hockerbank
Hersteller: Escofet



Hockerbank aus Beton

Ausstattung Fahrradbügel

In der Nähe der drei Haupteingänge der Schulen sind Fahrradstellplätze vorgesehen, ausgestattet mit geradlinigen Fahrradbügeln aus Metall.

Material: Rundstahl, feuerverzinkt oder pulverbeschichtet.



Fahrradbügel

Fahrradbügel

Fahrradüberdachung

Stahlkonstruktion mit Dach aus Trapezblech. Ein Teilbereich ist abschließbar.



Fahrradüberdachung

3 Entwurf

3.5.1 Bergedorf Berufsschule Eingangsbereich

Vegetation

Auf den Flächen ist Rasen und/oder extensive Wiese vorgesehen. In Teilbereichen sind niedrige Sträucher eingeplant, Im Haupteingangsbereich der BS 07 ein bodenbedeckendes Gras

Als Baumneupflanzungen werden heimische mittel- und großkronige Bäume gepflanzt: Acer campestre, Acer platanoides, Carpinus betulus.



Wiese



Rasen



Sesleria nitida (Unterpflanzung Haupteingang BS 07)



Acer campestre



Carpinus betulus



Acer platanoides



Sorbus aucuparia



Salix purpurea‚Nana‘



Salix rosmarinifolia



Rosa nitida

3 Entwurf

3.6 Nordachse Verbindung mit der Straße

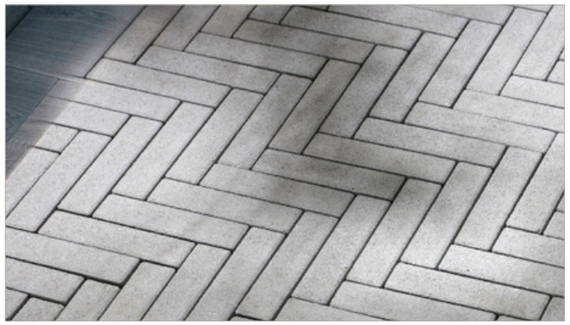


3 Entwurf

3.6.1 Nordachse Verbindung mit der Straße

Material

Um die Verbindung vom Quartier zur Bille zu unterstreichen wird die Nordachse einheitlich mit Betonstein in der Anmutung eines Klinkerbelags neu gepflastert.





Vegetation

Heimische, niedrige Sträucher im Bereich der Pflanzflächen.



Salix purpurea ‚Nana'



Salix rosmarinifolia



Ribes alpinum

3 Entwurf

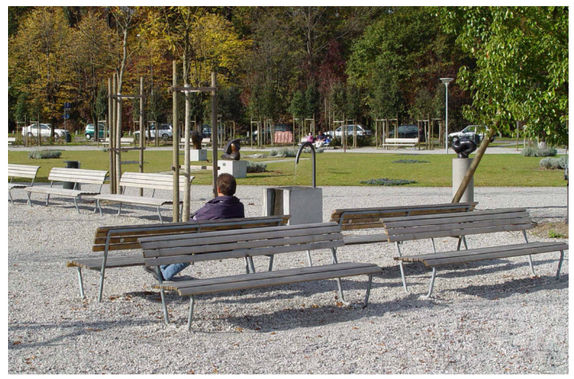
3.6.1 Nordachse Verbindung mit der Straße

Ausstattung

Entlang der Nordachse sind punktell Bänke positioniert.



Bank



Vegetation

Die Nordachse wird von Quercus robur ‚Fastigiata' betont. Auf den seitlich liegenden Grünflächen wird Rasen angelegt.



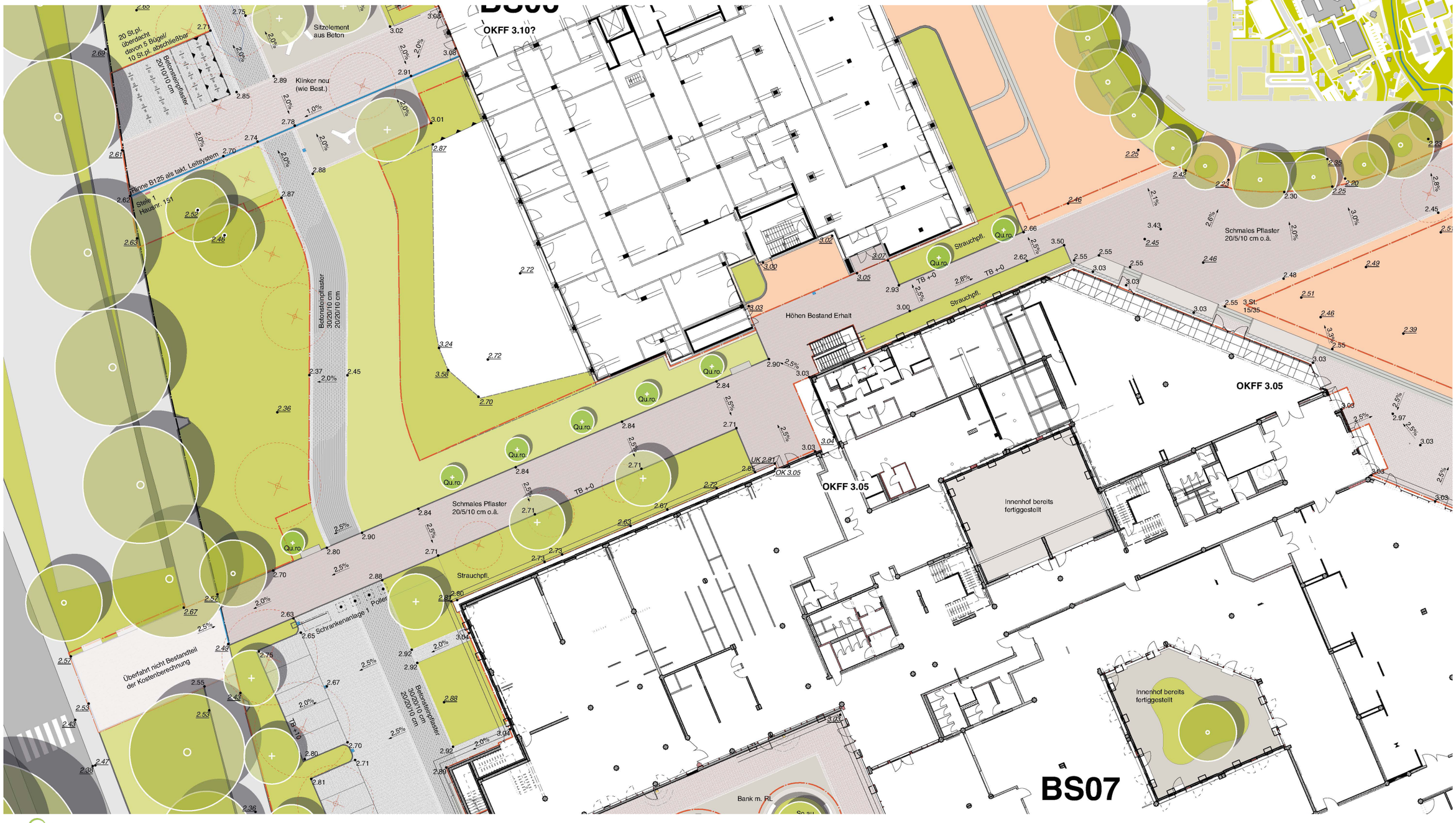
Rasen



Quercus robur ‚Fastigiata'

3 Entwurf

3.7 Nordachse



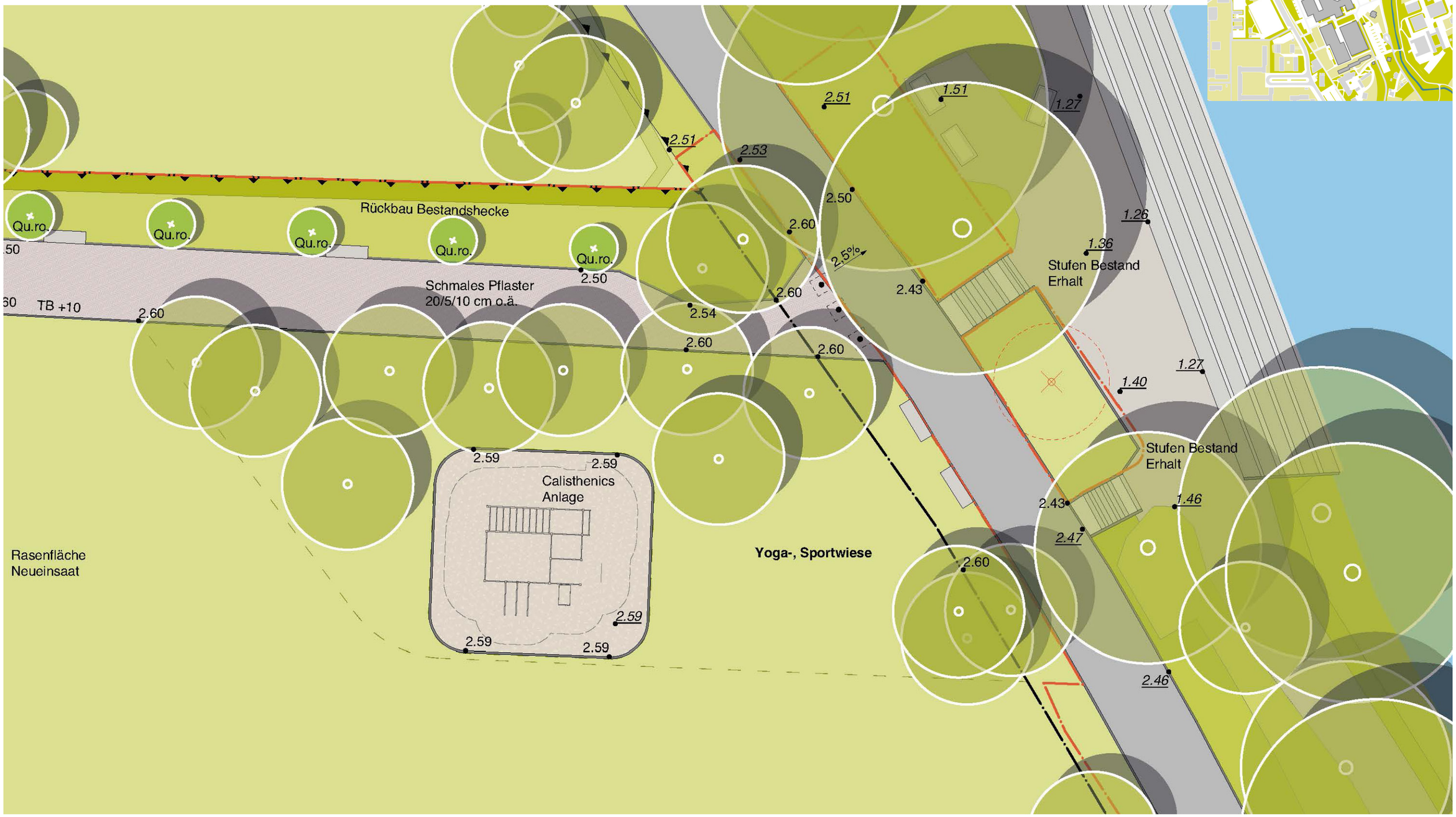
3 Entwurf

3.7 Nordachse



3 Entwurf

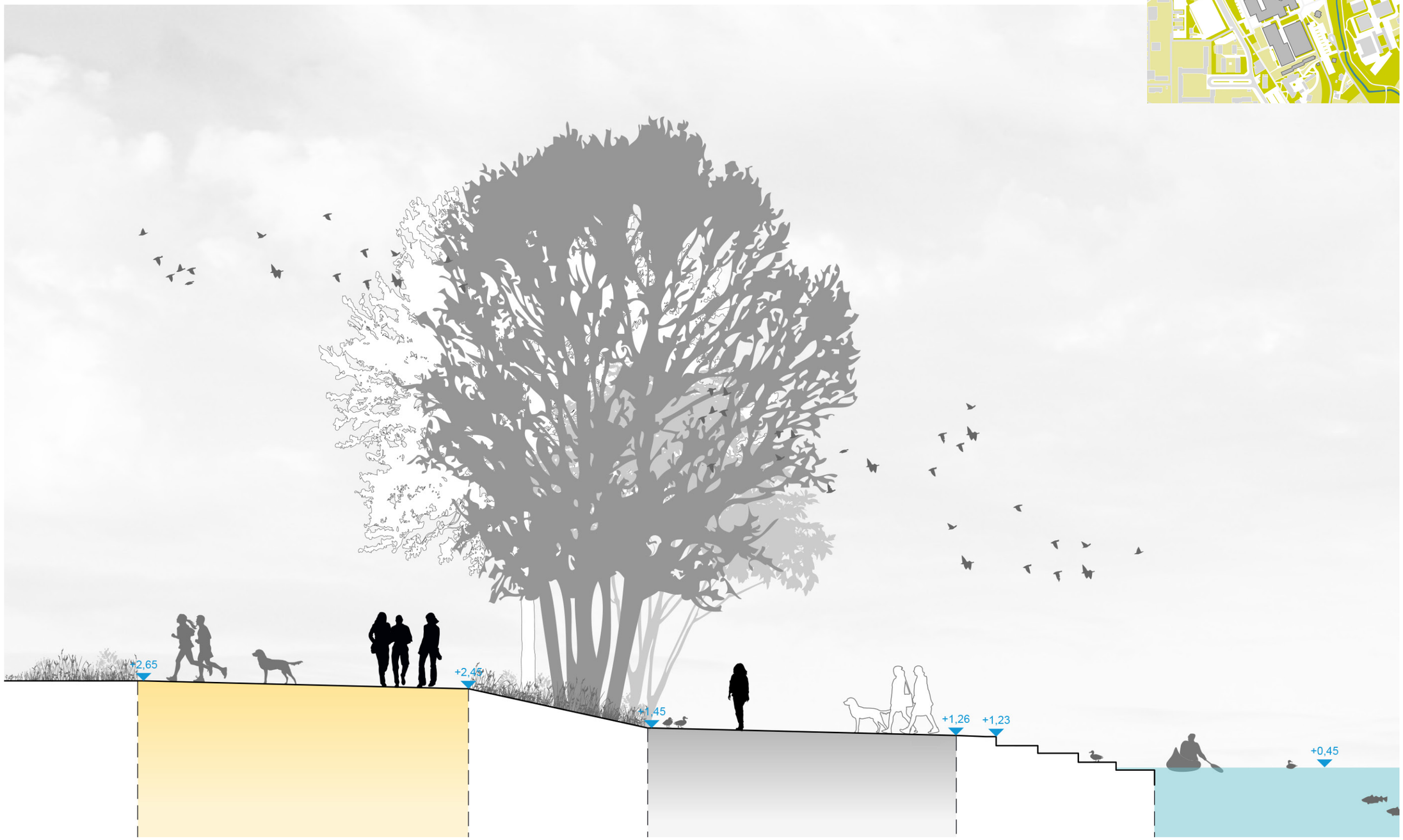
3.8 Platz am Wasser



3 Entwurf

3.8 Platz am Wasser

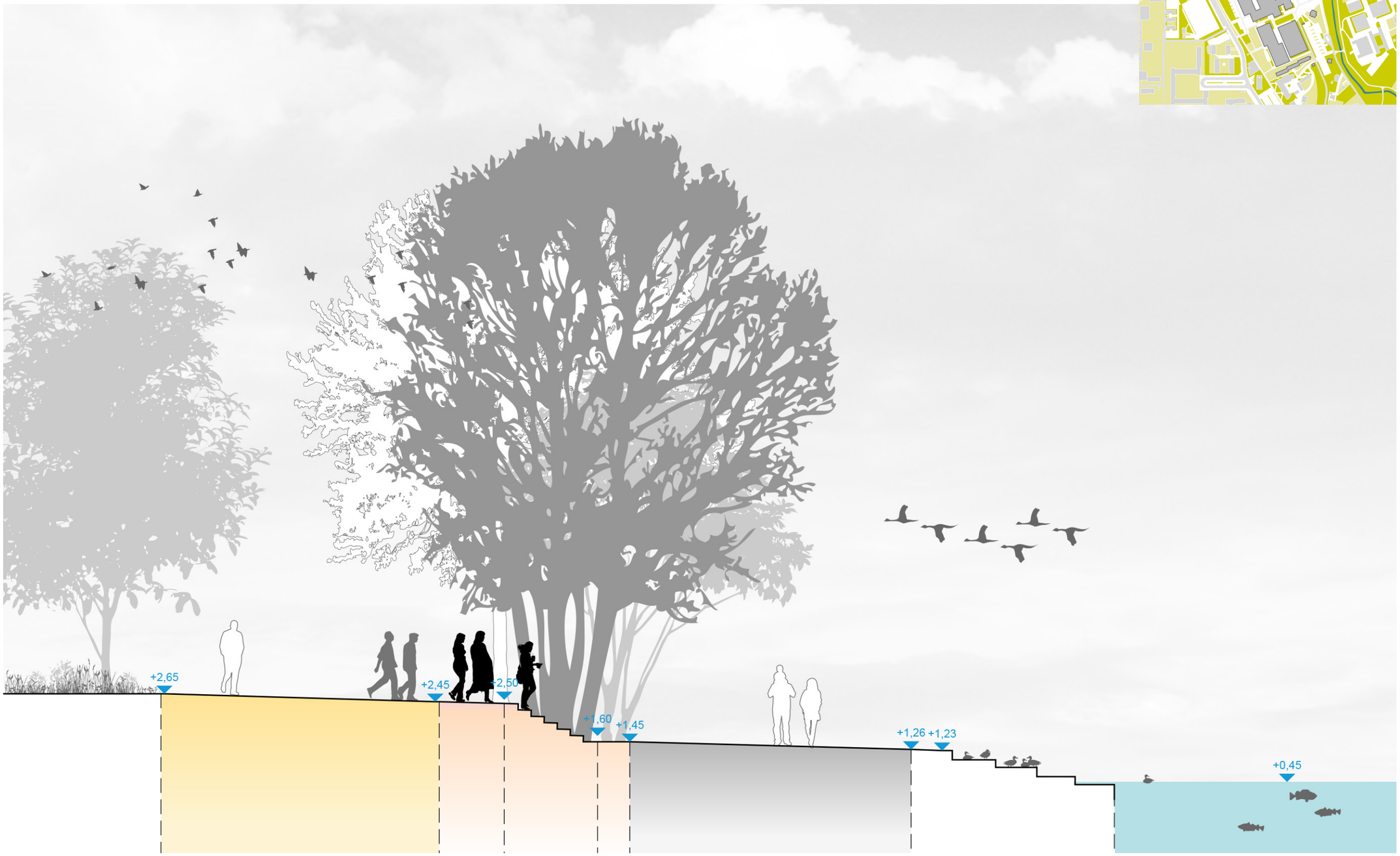




3 Entwurf

3.8 Platz am Wasser





3 Entwurf

3.8 Platz am Wasser





3 Entwurf

3.9 Park

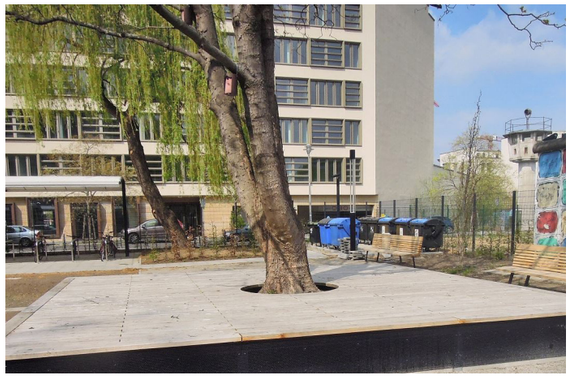


3 Entwurf

3.9.1 Park

Ausstattung Versunkener Garten

Im versunkenen Garten ist ein Holzpodest vorgesehen, das auch als Bühne genutzt werden kann.

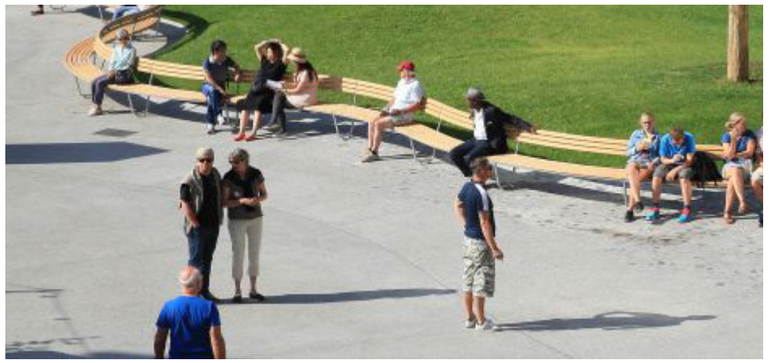


Holzpodest

Sitzelement

Sitzbänke

Im Randbereich der Rasenflächen sind Sitzbänke vorgesehen.

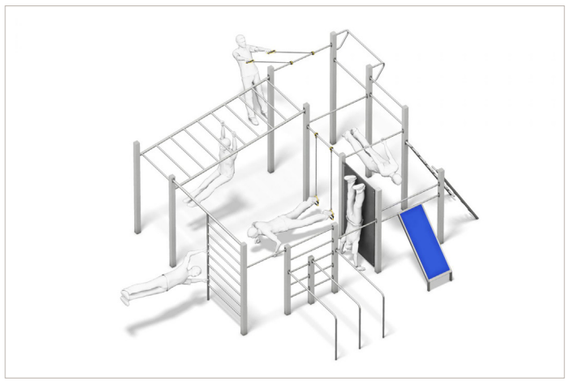


Sitzstufe

Sitzstufe

Calisthenics-Gerät

Die Sportfläche wird mit einem Calisthenics-Gerät ausgestattet.



Calisthenics-Gerät





3 Entwurf

3.9.1 Park

Vegetation

Die Parkflächen verbleiben unversiegelt als Wiesenflächen und werden mithilfe einer blütenreichen Saatmischung in eine Blühwiese verwandelt. In stark frequentierten Bereichen erfolgt eine häufigere Mahd. In diesen Bereichen ist dementsprechend keine Blühwiese sondern Rasen vorgesehen.
Es werden ergänzend mittelkronige heimische Baumarten gepflanzt, zum Beispiel Acer campestre.



Wiese



Rasen



Acer campestre

Vegetation Variante

Alternativ können anstatt der höheren Wiesenflächen auch Strauchpflanzungen vorgesehen werden. Dabei würden verschiedene Sträucher von etwa 1-2m Höhe verwendet: Salix rosmarinifolia, Salix purpurea ‚Nana' oder verschiedene Sorten Ribes.



Salix purpurea ‚Nana'



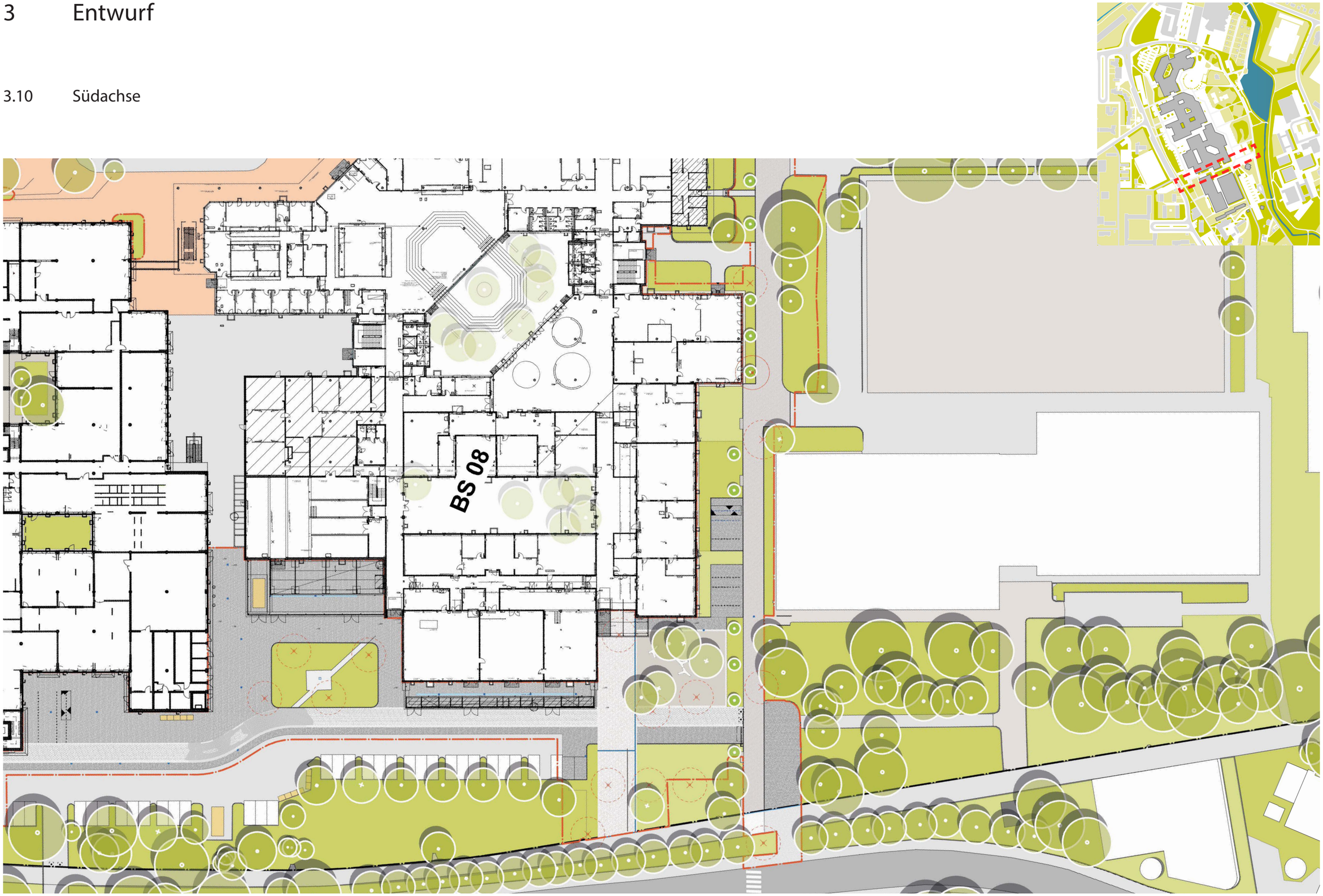
Salix rosmarinifolia



Ribes alpinum

3 Entwurf

3.10 Südachse



3 Entwurf

3.10 Südachse



3 Entwurf

3.11 BS07 Terrasse



3 Entwurf

3.12 Agraraußenfläche und Apothekergarten



3 Entwurf

3.1 Bergedorf Berufsschule

